

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen

Hagen, Friedrich Heinrich

Breslau, 1821

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-142532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142532)

I. Die Nibelungen.

15. Der Lindwurm.

Unter der Linde hauset der Wurm, daher Lindwurm oder Lind-Drache genannt, welchen der junge Siegfried (3.) erschlägt, sich in dem Blute badet und davon hören wird, außer zwischen den Schultern, wo ein Lindenblatt beklebte und das Blut abhielt.

Dieser böse Wurm, der alles verschlingt, was ihm nahez, hat sich durch Zauberei verwandelt, und ist der Bruder des Schmiedes Mimer, welcher ihm Siegfrieden in den Wald schickt, um diesen los zu werden.

„Nach der vollständigen Nordischen Sage haben sich die Brüder um den Hort entzweit, welchen die Götter als Lösegeld für den Nord ihres dritten Brubers ihrem Vater gaben. Die Götter holten das Gold aus dem Wasser von den unterirdischen Zwergen, die es um einen Ring dabei verfluchten, und wiederholten diesen Fluch bei der Nordbuse, um welche auch bald die Söhne den